



Inhalt



Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock

Aus dem Inhalt

Aktuelles im Blick 02

Aus den Fachgebieten 06

Termine & Veranstaltungen 20



Symposium zur akademischen Verabschiedung von Jisk Steetskamp, S.8

Akademische Verabschiedung von Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock

Festakt am 27. Juni 2013, 17 Uhr c.t., im Casino (Raum 823)

Zur akademischen Feier, mit der Prof. Dr. Hans-Günter Heimbrock von seiner regulären Tätigkeit als Professor für Praktische Theologie und Religionspädagogik verabschiedet wird, sind alle Angehörige, Freunde und Förderer des Fachbereichs sehr herzlich auf den Campus Westend eingeladen.

Der Festakt ist gleichzeitig die Eröffnung des internationalen Symposiums anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Heimbrock, welches unter dem Titel „Irritierter Blick – orientierende Wahrnehmung. Empirische Methode und theologische Wahrheit“ steht. Dieses wird am folgenden Tag stattfinden, wobei internationale Experten und Expertinnen die zahlreichen Impulse diskutieren werden, die von Hans-Günter Heimbrocks akademischem Werk nicht nur für die Entwicklung des Faches Praktische Theologie ausgegangen sind und noch ausgehen.

Einladung zur Abschiedsvorlesung: Das Kreuz wahrnehmen.
Eine praktisch-theologische Hermeneutik des Kreuzes

Im Fokus meiner Abschiedsvorlesung am Ende der Lehrtätigkeit steht das Kreuz als Zentrum christlicher Theologie und als prägnantestes Zeichen des Christentums. Heute haben viele Menschen Schwierigkeiten, den klassischen theologischen Lehrsätzen über die Bedeutung des Kreuzes einen persönlichen Sinn abzugewinnen. Statt über Lehrsätze zu gehen, wählt die Vorlesung einen alternativen Zugang: Sie geht der Frage nach, wie Menschen heute – theologische Profis und Laien – die Überlieferung vom Kreuz in Begegnung und Auseinandersetzung mit visuellen Gestaltungen der Kreuzesbotschaft erschließen. Worin liegt der theologische Mehr-Wert solcher Gestaltungsformen? Wie kann der Umgang mit ihnen zur Erschließung des Kreuzes beitragen? Welche Impulse zu neuer Praxis des Glaubens in Predigt, Liturgie, Religionsunterricht und Seelsorge können damit freigesetzt werden?

Diesen Fragen geht die Vorlesung in gestalt-theoretischen und gestalt-theologischen Überlegungen nach. Indem sie auf Interviews, auf Bilder und Texte von Kindern und auf andere Daten aus Feldstudien zurückgreift, spielt sie Elemente aus alltagsweltlichen Begegnungen mit konkreten Menschen und ihren Erfahrungen mit Kreuz-Gestalten ein. Die Veranstaltung findet ab dem 16.04.13 jeden Montag von 10 bis 12 Uhr im Raum 0.457 des IG-Farben-Gebäudes statt und ist offen für Gasthörerinnen und Gasthörer.

Diversität – Differenz – Dialogizität

Unterwegs zum DFG-Antrag

Die Arbeiten am Rahmenforschungsprogramm Diversität – Differenz – Dialogizität, das der FB 06 vor 2 Jahren initiiert hat, sind im vergangenen Semester vorangekommen. In mehreren Treffen ist es gelungen, eine interdisziplinäre Gruppe von Forscher_innen aus dem Bereich der Ev. Theologie, der Judaistik, der Islamischen Studien, der Ethnologie, der Soziologie, der Erziehungswissenschaften und der Rechtswissenschaften zu versammeln, die das Projekt nun vorantreiben und einen Antrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft vorbereiten werden. Unter dem neuen Arbeitstitel „Prozesse und Konzepte der Dialogisierung im Spannungsfeld von Positionalität und Pluralität in jüdischen, christlichen und islamischen Kontexten“ widmet sich das Projekt der Thematik vor allem in theoretischer Hinsicht, aber auch am Beispiel einer Vielfalt konkreter Einzelprojekte aus der Perspektive der beteiligten Disziplinen.

Als Zwischenschritt auf dem Weg zum Förderantrag arbeiten Stefan Alkier, Michael Schneider und Christian Wiese an einem Sammelband zu Thema, der im Frühjahr 2014 bei de Gruyter erscheinen soll. Für das Universitätsjubiläum 2014 ist zudem eine größere wissenschaftliche Tagung geplant.

Öffentliche Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Catherina Wenzel

am 25. April 2013, 17 Uhr c.t., Raum NG 1.741 a Campus Westend



Eröffnung und Grußworte:

Prof. Dr. Heiko Schulz, Dekan des Fachbereichs 06

Vortrag:

Prof. Dr. Catherina Wenzel

Il Pellegrino. Pietro Della Valles (1586-1652)
Persien-Reise und ihre Beschreibung als
Gegenstand religionswissenschaftlicher Forschung

Musikalische Beiträge:

Simin Khakpour, Gesang und Rahmentrommel
(Daf), Nariman Hodjati, Langhalslaute (Tar)

Empfang ab 18.30 Uhr

Schriftsteller des Religiösen

Søren Kierkegaard zum 200. Geburtstag

„Ich hatte überlegt, meinen Geburtstag mit etwas Neuem zu feiern, was ich zuvor noch nie probiert habe: amerikanisches Bier“, schrieb Søren Aabye Kierkegaard (1813-1855) einmal im Rückblick auf seinen 39. Geburtstag. In diesem Jahr begehen wir den 200. Geburtstag dieses bekanntesten dänischen Philosophen und Theologen des 19. Jahrhunderts, der sich selbst als ‚Schriftsteller des Religiösen‘ (Hermann Deuser) verstand und dessen Denken und Schaffen einen solchen nachhaltigen Einfluss auf Theologen, Philosophen und Literaten aller Schattierungen haben sollte wie nur wenige andere Denker seiner Zeit.

Den Auftakt der zahlreichen Feierlichkeiten in diesem Jubiläumsjahr rund um den Globus bildete die von der Königlich Dänischen Botschaft im Zusammenarbeit mit dem Verlag De Gruyter am 14. Januar 2013 in Berlin ausgerichtete Präsentation des ersten Bandes der ausgewählten Journale Kierkegaards, bei der der Schauspieler und Autor Hanns Zischler einige Originaltexte Kierkegaards eindrucksvoll vortrug, begleitet und umrahmt von den sachkundigen Kommentaren und Erläuterungen von Prof. Dr. Heiko Schulz und Dr. Markus Kleinert (Universität Erfurt).

In dieser preisgünstigen Studienausgabe (29,95 €), die sich in erster Linie an Studierende und das allgemein interessierte Publikum richtet, sind zentrale Texte aus der Deutschen Søren Kierkegaard Edition zusammengestellt, die einen Einblick in die Entstehung und Eigenart von Kierkegaards Denken und Schaffen ermöglichen. Im Sommer diesen Jahres erscheint zudem der vierte Band der Deutschen Søren Kierkegaard Edition, der Kierkegaards Journale aus der Zeit von 1846 bis 1848 enthält.

Søren Kierkegaard, *Ausgewählte Journale*, Bd. 1, hg. von Markus Kleinert und Gerhard Schreiber, Berlin und Boston: De Gruyter 2013 [ISBN: 978-3-11-028274-0].

Søren Kierkegaard, *Journale und Aufzeichnungen*. Journale NB-NB5, hg. von Hermann Deuser, Joachim Grage und Markus Kleinert, Berlin und Boston: De Gruyter 2013 (Deutsche Søren Kierkegaard Edition, Bd. 4) [ISBN: 978-3-11-025199-9].



Søren Kierkegaard

Zeichnung: Vladimír Baláž

Bibelübersetzung heute

Eine Würdigung der Lutherbibel als theologisches und kulturelles Gut vor dem Hintergrund der derzeit laufenden Durchsicht der Lutherbibel.

Eugene A. Nidas Übersetzungstheorie, Grundlage vieler moderner Bibelübersetzungen wie z.B. der Good News Translation oder der Gute Nachricht Bibel, erstmals umfassend dargestellt und kritisch gewürdigt.



Anmut und Sprachgewalt Zur Zukunft der Lutherbibel

Beiträge der Jenaer Tagung 2012
Herausgeber: Corinna Dahlgrün und
Jens Haustein
15 x 22,5 cm, 320 Seiten
Farbeinband
ISBN 978-3-438-06248-2
€ **32,00**



Kommunikative Bibelübersetzung

Eugene A. Nida und sein Modell
der dynamischen Äquivalenz
Autor: Stefan Felber
15 x 22,5 cm, 496 Seiten
Farbeinband
ISBN 978-3-438-06249-9
€ **36,00**



Deutsche
Bibelgesellschaft

Balinger Straße 31 A 70567 Stuttgart www.dbg.de

Bibelkompetenz seit 1812

Gebührenfreie Bestell-Hotline 0800-242 3546

Deutschlandstipendium am Fachbereich

12 StipendiatInnen in evangelischer Theologie und Religionswissenschaft

Bereits zum zweiten Mal konnten sich zum Wintersemester 2012/2013 Studierende der Theologie und Religionswissenschaft für ein Deutschlandstipendium bewerben. Vier ehemalige und aktuelle StipendiatInnen schildern ihre Eindrücke:

„Als besonders fruchtbringend erlebe ich den interdisziplinären Austausch bzgl. themenspezifischer Interdependenzen: da jede Angelegenheit, die den Menschen sowohl als Individuum als auch als Kollektiv in irgendeiner Weise angeht, einen reflexiven und multiperspektivischen Umgang erfordert, erscheint mir die Arbeit in der Stipendiatengruppe, in der sich über eigens gesetzte Denkverbote hinweggesetzt und sinnvolles Wissen miteinander vernetzt wird, als Wunschbild für die Herangehensweise an sämtliche gesellschaftlich-kulturellen Phänomene.“

(Christin Neugeborn)

„Egal ob Medizin, Theologie, Wirtschaftswissenschaft oder Förderpädagogik - in unser Projekt „Sicherheitspolitische Diskussion im Kontext des Fußballs“ konnten sich alle Stipendiaten gleichermaßen einbringen. Unser Mentor Dr. Friedrich Curtius vom DFB hat uns dabei ganz wundervoll unterstützt, sodass wir mit dem Sommerfest und der Präsentation unserer Ergebnisse ein richtiges Highlight feiern konnten.“

(Mirjam Steinebach)

„Ich finde die Idee des Deutschlandstipendiums gut. Das ideelle Förderprogramm gibt einem durchaus die Möglichkeit mal über den Tellerrand des eigenen Fachbereichs zu blicken. Da kein Zwang besteht dieses Angebot in Anspruch zu nehmen, fühlt man sich nicht unter Druck gesetzt auch noch dafür etwas zu tun. Ich persönlich nutze aber doch die meisten Angebote, auch oder gerade weil es einige Hürden zu überwinden gibt. Grundsätzlich kann ich jedem nur empfehlen sich auf das Deutschlandstipendium zu bewerben.“

(Stefanie Keller)

„Das Deutschland-Stipendium hat mich in die wunderbare Lage versetzt, während der Examensvorbereitung nicht zusätzlich für den Broterwerb arbeiten zu müssen. Diese Zeit nicht als die schlimmste Zeit des Studiums erinnern zu müssen, sondern ein vergleichsweise entspanntes Verhältnis dazu entwickelt zu haben, freut mich.

Das Mentorat hatte darüber hinaus den Reiz, Kommilitonen anderer Fächer über einen längeren Zeitraum kennenlernen zu können und daraus eigene Formen des Austauschs zu entwickeln. Vielen Dank für die erfahrene Unterstützung.“

(Felix Kerntke)

**Deutschland
STIPENDIUM**

Wir sind dabei

Altes Testament:

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft...

Prof. Dr. Melanie Köhlmoos ist jetzt seit vier Semestern (zwei Jahren) am Lehrstuhl für Altes Testament der Goethe-Universität. Sie hat sich endgültig in Frankfurt eingelebt (schwierig für eine Hamburgerin...) und auch die Eingewöhnung auf den Lehrstuhl gemeistert. Von nun an kann sie sich neben der Lehre und den Prüfungen auch wieder der Forschung widmen: Prof. Köhlmoos arbeitet an Kommentaren zum Buch Hiob und zum Buch Kohelet; beide sollen 2015/2016 fertig sein.

Außerdem ist Frau Köhlmoos seit diesem Semester Studiendekanin des Fachbereichs.

Herr Dr. Johannes Diehl hat als Hebräisch-Dozent die Nachfolge von Dr. Walburga Zumbroich angetreten, die uns im vorigen Semester verlassen hat. Da Herr Diehl schon lange Erfahrung im Hebräisch-Unterricht hat, war es für ihn nichts Neues, aber ein erfreulicher Wiedereinstieg. Außerdem ist Herr Dr. Diehl seit 10. Februar 2013 Vater des kleinen Josia Benjamin. Wir gratulieren ihm und seiner Frau ganz herzlich!

Im Wintersemester 2013/2014 planen wir ein Seminar mit Exkursion: „Altorientalische Kunstwerke zum Alten Testament im Britischen Museum“ – die Exkursion soll dann auch im Frühjahr 2014 nach London gehen. Interessenten sind herzlich willkommen und sollten sich schon einmal unverbindlich im Sekretariat des AT anmelden.



Stele des assyrischen Königs
Assurnasirpal
(9. Jh. v. Chr.),
Britisches Museum, London

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Altes Testament

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs: Altes Testament Meike Melchinger	Mi 10-12 Uhr HZ 9
Proseminar Altes Testament Melanie Köhlmoos	Do 12-14 Uhr IG 311 Einzeltermine siehe LSF
Vorlesung, „Wer ist wie Du, HERR, unter den Göttern?“ - Gottesbilder im Alten Testament Melanie Köhlmoos	Mo 16-18 Uhr HZ 9
Seminar, Elia - ein biblische Prophet Melanie Köhlmoos, Stefan Alkier	Di 12-14 Uhr NG 701
Kurs, Einführung in das Biblisch-Hebräische (Hebraicum) Johannes Diehl	Mo 8-10 Uhr NG 1.701 Di 8-10 Uhr HZ 9 Mi 8-10 Uhr IG 311 Do 10-12 Uhr IG 0.457
Repetitorium, Altes Testament und Lektüre hebräischer Texte Michael Pietsch	Di 14-16 Uhr IG 311
Oberseminar, Aktuelle Forschungen zum Alten Testament Melanie Köhlmoos	Mo 18-16 Uhr

Akademischer Dank an Jisk Steetskamp

Symposium zur akademischen Verabschiedung von Pfarrer Jisk Steetskamp

Der Fachbereich Evangelische Theologie dankt anlässlich seiner Verabschiedung Jisk Steetskamp, der in diesem Jahr pensioniert wird, für seine langjährige (unentgeltliche!) Lehrtätigkeit. Der reformierte Theologe und Pfarrer hat seit dem Jahr 2000 Studierende durch Veranstaltungen zur Bibelkunde und neutestamentliche Grundkurse nachhaltig geprägt und ihnen den Weg in das Studium der Theologie gebahnt. Als Vertreter der Amsterdamer exegetischen Schule hat er zudem seine akademischen Kollegen vielfältig durch Gespräche und Diskussionen bereichert.



Zu Jisk Steetskamps Ehren wurde am 7. Februar ein Symposium zum Thema „Identität und Differenz im 1. Petrusbrief“ veranstaltet. Stefan Alkier hielt die eröffnende Laudatio. Anschließend trugen drei Festvorträge neue Perspektiven auf einen Text zusammen, der einen langjährigen Forschungsschwerpunkt des zu Ehrenden darstellt: Michael Rydryck stellte sein Referat unter den Titel „Fremdlinge in fremdem Land? – Identität und Raum im 1Petr“. Tobias Nicklas (Uni Regensburg) eröffnete wichtige intertextuelle und historische Perspektiven in

seinem Vortrag „Christsein macht den Unterscheid: 1Petr und die Schrift an Diognet“. Schließlich trug Jisk Steetskamp seine ebenso innovative wie anregende Interpretation des 1Petr unter dem Titel „Diversität und Differenz im 1Petr“ vor. Die Beiträge des Symposiums werden in einem Band der Kleinen Schriften des Fachbereichs veröffentlicht.

Der Fachbereich und insbesondere die Professur für Neues Testament wünschen Jisk Steetskamp Gottes Segen und alles Gute für sein künftiges Wirken.



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Neues Testament

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Einführung in das Studium des Neuen Testaments Michael Schneider (I), Michael Rydryck (II)	I: Mo 12-14 Uhr, IG 311 II: Mi 8-10 Uhr, NG 701
Proseminar, Einführung in den methodischen Umgang mit dem Neuen Testament Anni Hentschel	Mo 12-14 Uhr IG 0.457
Vorlesung, Die Johannesapokalypse. Antagonistik – Staurologie – Ekklesiologie Stefan Alkier	Do 10-12 Uhr
Seminar, Methoden und Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik Christian Stein (I), Anni Hentschel (II)	I: Mo 14-16 Uhr II: Mi 8-10 Uhr
Seminar, Das erste Evangelium - Matthäus Michael Schneider	Mo 14-16 Uhr IG 311
Seminar, Mit Markus erzählen Anni Hentschel	Mo 16-18 Uhr NG 1.701
Seminar, Elia - ein biblischer Prophet Stefan Alkier, Melanie Köhlmoos	Di 12-14 Uhr NG 701
Seminar, Aufgeklärte Hermeneutik: Leben und Werk Johann Salomo Semler (Universität des 3. Lebensalters) Stefan Alkier	Mi 10-12 Uhr Jüg/ H 9
Seminar, „Auferstehungsdiskurse“ in der Alten Kirche Arthur Manukyan	Mi 18-20 Uhr IG 311
Seminar, Der gefallene Drache. Philologische, narrative und intertextuelle Analysen von Apk 12 und 13 Stefan Alkier, Thomas Paulsen	Do 14-16 Uhr IG 311
Seminar, Liminalität und Fragment. Christliche Identitätskonstruktionen in und mit neutestamentlichen Texten Michael Rydryck	Do 16-18 Uhr IG 1.501
Seminar, Basiswissen Bibel Christian Stein	Do 12-14 Uhr NG 1.701
Seminar, Die Schriftfunde vom Toten Meer in ihrer Bedeutung für das Verständnis neutestamentlicher Schriften Werner Kahl	Blockseminar, Termine siehe LSF
Kurs, Griechisch II Sylvia Usener	Mo 8-10 Uhr - HZ 9 Di 8- 10 Uhr - IG 1.501 Do 8-10 Uhr - IG 454

Mitteilungen des Faches

Ergänzung zum Team in der Kirchengeschichte



Zum 1. April 2013 übernimmt Daniel Bohnert eine Stelle als Koordinator des Projektes zur Auswertung von frühneuzeitlichen Personalschriften auf der Basis der Wittenberger Universitätsmatrikel zwischen 1502 und 1650. Er wird für ein Jahr den erweiterten Projektantrag zur Auswertung der Immatrikulationszeugnisse, ergänzt durch zahlreiche weitere Personalschriften, verfassen und mit den Projektleitern aus Halle, Tübingen, Heidelberg und Frankfurt abstimmen. Finanziert wird diese Position durch die Stiftung LEUCOREA. Daniel Bohnert hat in Frankfurt am Main den Studiengang für das Lehramt an Gymnasien (L3) in den Fächern Deutsch und Geschichte mit Auszeichnung absolviert. Weiterhin legte er eine Ergänzungsprüfung in Theologie ab und bereitet ein Magisterexamen in Philosophie vor. Wir freuen uns über die kompetente Erweiterung des KG-Teams und wünschen ihm für seine Arbeit eine glückliche Hand. Zugleich übernimmt Daniel Bohnert einen Lehrauftrag an der TU Darmstadt im Bereich der neuzeitlichen Kirchengeschichte.

Schwerpunkt „hessische Kirchengeschichte“

Bereits durch Lehrveranstaltungen und die Dissertation von Dr. Geissler wurde sichtbar, dass sich der thematische Schwerpunkt zur Territorialkirchengeschichte ausweiten lässt. Durch die Mitarbeit von Markus Wriedt bei der Auswertung der Kirchenkampfdokumentation, die Gestaltung des sog. Regionalfensters „Hessen“ zur Online-Ausstellung „Christlicher Widerstand 1933-1945“ und weitere Projekte zur südhessischen Kirchengeschichte wird dieser Arbeitsschwerpunkt weiter ausgebaut. Hinzu kommen Tätigkeiten als Herausgeber der Quellen und Studien zur Hessischen Kirchengeschichte zusammen mit Prof. Dr. Wolf-Friedrich Schäufele, Marburg, und die Organisation der diesjährigen Jahrestagung der Hessischen Kirchengeschichtlichen Vereinigung am 27. September 2013 in Worms zum Thema der religiösen Toleranz und des konfessionellen Miteinanders in Rheinhessen. – Neben der Aufarbeitung von Forschungsdesiderata geht es auch darum, Studierende für das vor allem in anderen Bereichen gewachsene Regionalbewusstsein auch für den Bereich kirchlichen Lebens in und um Frankfurt zu sensibilisieren.

Aktuelle Publikationen

Markus Wriedt: *modus loquendi theologicus – theologische Sprachlehre in der Nachfolge Martin Luthers*, in: *Mit Sprache bewegen. Festschrift für Prof. Dr. Michael Thiele zu seinem 65. Geburtstag* hrsg. von Susanne Göpferich u.a., Insingen: Akademische Verlagsoffizin Bauer und Raspe, 315-330.

Ders.: *Quo vadis Ecclesia? Theses for the Direction of the Lutheran Church into the Third Millennium*, in: *Holger Roggelin, Scott Gustavson, (ed.): Lutheranism. Legacy and Future. Essays in honor of Eric W. Gritsch*, 2012, 302-322.

Ders. (Hg.): *Archiv für Reformationsgeschichte, Literaturbericht 41 (2012)*, Gütersloh – Gütersloher Verlagshaus 2012.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Kirchengeschichte

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Kirchengeschichte Markus Wriedt	Di 10-12 Uhr NG 1.701
Proseminar, Die Türkenschriften Martin Luthers im Kontext des 16. Jahrhunderts Markus Wriedt	Do 12-14 Uhr HZ 13
Proseminar, Einführung in die Alte Kirchengeschichte, Jürgen Schefzyk	Do 14 -16 Uhr NG 1.701
Vorlesung, 'Sapere aude' oder 'Transformationen des Christlichen' - Theologie der Aufklärung (Universität des 3. Lebensalters) Markus Wriedt	Mo 10-12 Uhr Jüg/ H 2
Vorlesung, Einführung in die Kirchen- und Dogmengeschichte V (Neueste Zeit - 20. Jahrhundert) Markus Wriedt	Do 14-16 Uhr HZ 13
Seminar, Kirchengeschichte Kleinasiens II: Theologie- und Dogmengeschichte im nachkonstantinischen Kleinasien Arthur Manukyan	Mo 14-16 Uhr IG 0.457
Seminar, Das Reformschrifttum des lutherischen Pietismus Markus Wriedt	Mo 18-20 Uhr IG 0.457
Seminar, Duldung - Toleranz - Respekt. Vom Umgang mit "den Anderen" in der Kirchengeschichte Markus Wriedt	Di 12-14 Uhr IG 1.501
Seminar, „Auferstehungsdiskurse“ in der Alten Kirche Arthur Manukyan	Mi 18-20 Uhr IG 311
Seminar, Die Entstehung des christlichen Mönchtums Dumitru-Mitrut Popoiu	Mi 18-20 Uhr NG 731
Seminar, Kirchenväterrezeption im Römerbrief-kommentar von Alfonso Salmeron (1515-185) Markus Wriedt	Blockseminar, Termine siehe LSF
Oberseminar, Kolloquium zur Durchführung von Graduierungsarbeiten Markus Wriedt	Di 18-20 Uhr IG 0.457

„Theology and Rationality“

Internationale Tagung in Toronto vom 21.-22.11.2011 – ein Rückblick

Vom 21. – 22.11.2012 fand unter Federführung von Prof. Dr. Heiko Schulz und Prof. Dr. Yiftach Fehige (Toronto) eine Forschertagung zum Thema „Theology and Rationality“ an der University of Toronto statt. Zu den Vortragenden gehörten neben den beiden Organisatoren Prof. Dr. Menachem Fisch (Tel Aviv), Dr. Pierre Fortin (Toronto), PD Dr. Gesche Linde (Darmstadt), Prof. Dr. Bradley McClean (Toronto), Prof. Dr. Richard Taylor (Milwaukee) und Prof. Dr. Christian Wiese (Frankfurt). Die Tagung hatte propädeutischen Charakter und diente als solche der thematischen und methodischen Profilierung des Forschungsprojektes „Theologie als Theorie“, das Prof. Schulz als Teilprojekt in den fachbereichsübergreifenden Rahmenforschungsantrag Diversität – Differenz – Dialogizität einbringt. Thematisch stand die Frage im Zentrum, ob und wenn ja welche religionsgenuine Vorstellungen von Rationalität in Judentum, Christentum und Islam ausgebildet wurden bzw. leitend sind und welche Funktion dieser nach Einschätzung der drei Religionen im Blick auf die Möglichkeiten und Grenzen eines gelingenden interreligiösen Dialogs zukommt. Da die University of Toronto zu den fünf ‚strategischen Partneruniversitäten‘ der Goethe-Universität gehört, konnte die Tagung vollständig aus Mitteln der beiden Partneruniversitäten finanziert werden. Dank des großzügigen Fördersponsorings durch das International Office konnte als Nachwuchswissenschaftlerin ferner stud.theol. Anne Rachut mit nach Toronto reisen. Eine Folgetagung zum Thema „Rationality Inside – Out“ ist derzeit in Planung: Sie wird – diesmal unter Einbeziehung muslimischer Wissenschaftler – vom 18. - 19.10.2013 an der Goethe-Universität stattfinden.



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de
Dogmatik

Proseminar, Einführung in die Dogmatik Stefan Heuser	Mo 12-14 Uhr NG 701
Proseminar, Dogmatik (L1) Gerhard Schreiber	Do 16-18 Uhr HZ 13
Vorlesung, Die Theologie des 19. Jahrhunderts Heiko Schulz	Di 14-16 Uhr HZ 6
Seminar, Soren Kierkegaards „Die Krankheit zum Tode“ Gerhard Schreiber	Do 14-16 Uhr NG 701
Blockseminar, Theology and Sexual Diversity / Theologie und Sexuelle Diversität Yiftach Fehige	Termine siehe LSF

Ethik

Vorlesung, Probleme der Bioethik Lukas Ohly	Fr 12-14 Uhr NG 701
Seminar, Spinoza - Theologisch-politischer Traktat Heiko Schulz, Thomas Schmidt	Di 16-18 Uhr NG 701
Seminar, Ethik im Cyberspace Lukas Ohly	Fr 14-16 Uhr NG 701

Religionsphilosophie

Seminar, Spinoza - Theologisch-politischer Traktat Heiko Schulz, Thomas Schmidt	Di 16-18 Uhr NG 701
--	------------------------

weitere Lehrveranstaltungen

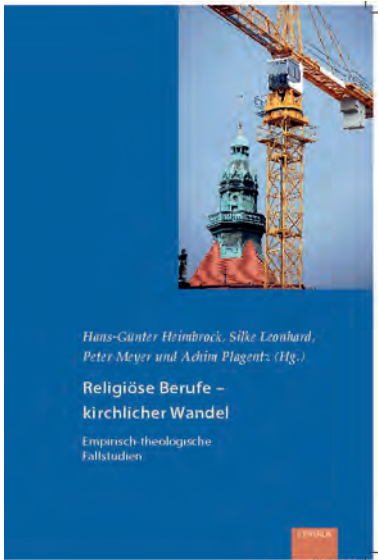
Tillich-Lectures 2013, „Socialism's Multitude: Tillich's The Socialist Decision Resisting the U.S. Imperial“ Heiko Schulz, Mark Lewis Taylor	Donnerstag, 20.06.2013, 17-20 Uhr Cas 1.801
Doktorrandenkolloquium, Aktuelle Forschungsprojekte aus den Bereichen Systematische Theologie/ Religionsphilosophie Heiko Schulz	Voranmeldung im Sekretariat für Systematische Theologie, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Religiöse Berufe – kirchlicher Wandel

Forschungsprojekt abgeschlossen

Kulturelle Pluralisierung, weltanschauliche Individualisierung, religiöse Transformation: Rasant wandelt sich das religiöse Leben, verändert sich das Umfeld religiöser Institutionen. Kein Wunder also, dass die Kirchen Reformprozesse ins Werk setzen. Oft geschieht das unter dem Vorzeichen drohender Krisen, notwendiger Rückzüge und neuer Konkurrenz. Kein Wunder also auch, dass Menschen, die in diesem Feld berufstätig sind, für Veränderungen hoch sensibel werden, ihr berufliches Selbstverständnis überdenken, neue Handlungsstrategien testen.

Drei Jahre lang hat das Team der Praktischen Theologie zusammen mit Praktiker/innen geforscht, um ein schärferes Bild von dieser Situation religiöser Berufe zu zeichnen. Den Dreh- und Angelpunkt bilden Fallstudien. Sie rücken Motivationen, Interpretationen und Erfahrungen Einzelner in den Fokus – beispielsweise die Auswirkung kirchlicher Strukturreformen auf Selbstbild und Arbeitshaltung einer Gemeindepädagogin oder den Umgang eines Pfarrers mit einem notwendig gewordenen Stellenwechsel. Diese Mikroperspektiven werden einerseits kritisch in Theoriedebatten eingebracht, andererseits mit der Frage nach angemessenem kirchlichem Leitungshandeln verbunden.



In Kürze erscheint im EB-Verlag (Berlin) ein Buch, das die Ergebnisse präsentiert und sich damit ausdrücklich auch an die kirchliche Praxis wendet. Der Band regt dazu an, auf Transformation und Krise so differenziert zu reagieren, dass nötige Entscheidungen für die gelebte religiöse Praxis und für Arbeitsbedingungen kirchlicher Berufe förderlich sind. Kirchenleitende Praxis, so das Plädoyer, muss sich einerseits Reflexionen gegenwärtiger Theologie zunutze machen, andererseits die tatsächliche Gestalt organisierter Kirche(n) im Blick behalten.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Praktische Theologie und Religionspädagogik

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Grundkurs, Einführung in die Religionspädagogik L1 David Käbisch	Blockveranstaltung Termine siehe LSF
Übung, Verständigung über Religion Martina Steinkühler (I), Swantje Vogt (II), Hans-Günter Heimbrock (III)	Gruppe I: Di 14-16 Uhr, NG 1.701 Gruppe II: Do 16-18 Uhr IG 0.457 Gruppe III: Di 16-18 Uhr IG 0.457
Übung, Bibel und Religionsunterricht Martina Steinkühler	Do 14-16 Uhr IG 0.457
Proseminar, Einführung in die Religionspädagogik Swantje Vogt	Mo 10-12 Uhr NG 1.701
Vorlesung, Eine praktisch-theologische Hermeneutik des Kreuzes Hans-Günter Heimbrock	Mo 10-12 Uhr IG 0.457
Vorlesung, Religionspädagogik für L3 - Religiöse Bildung zwischen Wissenschaftspropädeutik und Lebensweltorientierung David Käbisch	Blockveranstaltung Termine siehe LSF
Seminar, Unterrichtsgestaltung L2/L3 Swantje Vogt	Di 10-12 Uhr NG 1.501
Seminar, Religiöse Sozialisation Martina Steinkühler	Di 12-14 Uhr IG 311
Seminar, Migration - Religion - Integration Dietmar Burkhardt	Di 16-18 Uhr NG 1.701
Praxisseminar: Theologie und Kirche Achim Plagentz	Do 10-12 Uhr IG 1.501
Seminar, Unterrichtsgestaltung L1 Martina Steinkühler	Do 12-14 Uhr HZ 9
Seminar, Schulseelsorge Wolfgang Bauer	Fr 10-12 Uhr IG 311
Seminar, Religionspädagogik für L3 Hans-Günter Heimbrock	Fr 10-12 Uhr HZ 8
Gemeindepraktikum, Vor- und Nachbereitung Achim Plagentz	Einzeltermin: 18.04. 14-16 Uhr, Cas. 1.801
Tutorium, Religionsforschung Janina Albrecht	Mo 14-16 Uhr NG 701

Figurationen und Konzeptionen des Bösen in verschiedenen religiösen Kontexten

Bericht über den Workshop von Prof. Dr. Catherina Wenzel

Bei diesem Workshop sollten sowohl verschiedene Disziplinen ihre Sicht auf das Thema präsentieren als auch Zugänge aus unterschiedlichen Religionen geprüft werden. Das Besondere an dieser Veranstaltung zeichnete sich dadurch aus, dass auch sieben iranische WissenschaftlerInnen, Mitglieder der University of Religions and Denominations in Qom, teilgenommen haben.

Die Reflexion über das Böse erwies sich für ein interreligiöses Gespräch als sehr geeignet, da es in allen betrachteten Traditionen mythologische, literarische, ikonische sowie alltagsweltliche Formen, Figuren und Konzepte gibt, die sich in vergleichende Perspektiven einbringen ließen. Dabei kam es nicht selten vor, dass die Selbstverständlichkeit von Assoziation und begrifflichen Verknüpfungen auch irritiert wurde. Denn obwohl die iranische Kultur die Wiege für dezidiert dualistische Konzepte ist, hat der Begriff des Bösen in den schiitisch-theologischen Diskursen, die auf dem Workshop präsent waren, keine solche dezidierte Ausformung erhalten.

Der Workshop hat insgesamt gezeigt, dass auch unter schwierigen politischen Rahmenbedingungen Wissenschaft und intellektueller Austausch möglich sind und positive Wirkungen auf beiden Seiten erzeugt, da die Lernprozesse wechselseitig sind. Für 2013 sind eine Exkursion und ein weiterer Workshop in Qom, Iran, geplant, diesmal auch mit Studierenden.



Veranstaltungsankündigungen zur **Studienrichtung Islamische Religion** finden Sie unter qis.server.uni-frankfurt.de

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Religionswissenschaft

(Ausführliche und aktuelle sowie Modulzuordnungen Angaben unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Proseminar, Grundkurs Religionwissenschaft Catherina Wenzel	Di 12-14 Uhr HZ 8
Proseminar, Einführung in den Hinduismus anhand populärer indischer Filme Karsten Schmidt	Di 14-16 Uhr HZ 15 Einzeltermine siehe LSF
Proseminar, Klassiker der Religionswissenschaft Kai Merten	Mi 10-12 Uhr HZ 13
Proseminar, Neue religiöse Bewegungen in Deutschland Kai Merten	Fr 10-12 Uhr IG 457
Vorlesung, Theorien und Methoden der Religionswissenschaft Catherina Wenzel	Di 10-12 Uhr NG 701
Vorlesung, Religionswissenschaft Martin Mittwede	Blockveranstaltung Termine siehe LSF
Seminar, Die Begegnung von Buddhismus und Islam in Indien und Zentralasien Karsten Schmidt	Mo 14-16 Uhr HZ 9
Seminar, Migration - Religion - Integration, Theologie und Kirche vor den Herausforderungen der Zukunft Dietmar Burkhardt	Do 12-14 Uhr IG 1.501
Seminar, Die Entdeckung des Islam in der „Wissenschaft des Judentums“ und ihre Methoden der Historisierung muslimischer Traditionen Ottfried Fraise	Mi 12-14 Uhr NG 701
Seminar, Missionar in Tibet: Ippolito Desideris (1684-1733) Auseinandersetzung mit dem tibetischen Buddhismus Karsten Schmidt	Do 10-12 Uhr NG 701
Seminar, Afrikanische Religionen und Glaubensvorstellungen Kai Merten	Fr 12-14 Uhr IG 311
Seminar, Modelle von Ursprung und Altertum der Menschheit zwischen 1770 und 1930 Catherina Wenzel	Blockseminar, Termine siehe LSF
Seminar, Religion im Film Edmund Weber, Vladislav Serikov	Blockseminar, Termine siehe LSF
Übung, Religionsforschung Janina Albrecht	Mo 14-16 Uhr NG 701
Übung, Praxisprojekt Religionswissenschaft Magdalena Modler-El Abdaoui	Fr 16-18 Uhr NG 701
Kolloquium, Sozietät Forschungskolloquium Catherina Wenzel	Mo 16-18 Uhr HZ 8

Neue Forschungs- und Promotionsprojekte

Das Forschungsteam der Buber-Professur begrüßt neue Kolleginnen

Dr. Iris Idelson-Shein, die 2011 an der Tel Aviv University ihre Dissertation zum Thema „Blessed is the Changer of Beings: Uses and Representations of the Exotic in the Jewish Enlightenment“ abgeschlossen hat, widmet sich in ihrer Forschung der europäischen Geschichte der Frühen Neuzeit – mit einem Schwerpunkt auf den jüdisch-christlichen Beziehungen, dem Rassendenken zur Zeit der Aufklärung und der Geschichte der Geschlechterverhältnisse. Als von der Minerva-Stiftung geförderte Postdoktorandin forscht sie zu Darstellungen von Monstern und Monstrosität in frühneuzeitlichen jüdischen Texten.



Mein Name ist Francesca Paolin. Ich freue mich, an der Martin-Buber-Professur als Doktorandin tätig sein zu können. Aufgewachsen bin ich in Padua. Mein Hochschulstudium der Fremdsprachwissenschaften und Geschichtswissenschaft habe ich in Venedig und in Udine abgeschlossen. Seit 2011 bin ich Stipendiatin des Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerks und arbeite an meinem Dissertationsprojekt zum Thema „Die deutsche und italienische Wissenschaft des Judentums im 19. Jahrhundert im Spiegel der deutsch-jüdischen und italienisch-jüdischen Publizistik“.

Mein Name ist Vera Bronn – ich bin seit Februar Doktorandin an der Martin-Buber-Professur. Zum Ende des letzten Jahres schloss ich mein Studium der Geschichte, Germanistik und Philosophie an der Universität Freiburg ab. In meinem Dissertationsprojekt untersuche ich die Autobiographien jüdischer Historiker_innen im 20. Jahrhundert, um – ausgehend von der Spezifik des jeweiligen autobiographischen Schreibens – einen neuen Blick auf die Geschichte der jüdischen Geschichtsschreibung zu entwerfen. Ich freue mich sehr auf Arbeit und Leben in Frankfurt.



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2013

Martin-Buber-Proessur für Jüdische Religionsphilosophie

(Ausführliche und aktuelle Angaben sowie Modulzuordnungen unter: qis.server.uni-frankfurt.de)

Seminar, Zwischen Autobiographik und Geschichtsschreibung: Frühere jüdische Autobiographien Grazyna Jurewicz	Mo 12-14 Uhr NG 1.701
Seminar, Deutsch-jüdische Intellektuelle nach dem 2. Weltkrieg Amir Engel	Mo 16-18 Uhr NG 701
Seminar, Moses Mendelssohn: „Jerusalem oder über religiöse Macht und Judentum“ Grazyna Jurewicz	Di 14-16 Uhr IG 1.501
Seminar, Die Entdeckung des Islam in der „Wissenschaft des Judentums“ und ihre Methoden der Historisierung muslimischer Traditionen Ottfried Fraisse	Mi 12-14 Uhr NG 701
Seminar, Konversionen zum Judentum Mirjam Thulin	Mi 14-16 Uhr HZ 9
Seminar, Die „Judenrepublik“: Juden, Jüdisches und Judenfeindschaft in der Weimarer Republik Stefan Vogt	Do 16-18 Uhr NG 701
Forschungskolloquium, Neuere Forschungen zur jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie Christian Wiese	Do 18-20 Uhr NG 731

Publikation der Buber-Proessur

Jüdische Existenz in der Moderne. Abraham Geiger und die Wissenschaft des Judentums



In dem aus einer Konferenz der Buber-Proessur hervorgegangenen Sammelband rekonstruieren renommierte Historikerinnen und Historiker Abraham Geigers Biographie und Denkweg im Kontext der intellektuellen Debatten seiner Zeit, untersuchen die vielfältigen Facetten seines Werkes und gehen den Implikationen seines Denkens für das Selbstverständnis des modernen Judentums im 19. und 20. Jahrhundert nach.

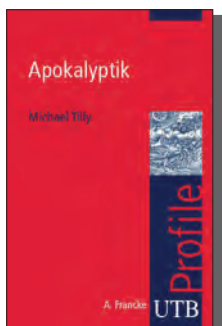
Jüdische Existenz in der Moderne. Abraham Geiger und die Wissenschaft des Judentums, hrsg. v. Christian Wiese, Walter Homolka und Thomas Brechenmacher (Berlin / New York: de Gruyter, 2013) – ISBN 978-3-11-024758-9

DENKER UND THEMEN IM PROFIL: KLAR – KNAPP – KONKRET

narr
VERLAG

francke
VERLAG

attempto
VERLAG



Michael Tilly

Apokalyptik

UTB Profile

2012, 144 Seiten, zahlreiche Abb. und Tabellen

€[D] 12,99/SFr 18,50

ISBN 978-3-8252-3651-9

Die Erwartung eines radikalen Endes dieser Welt begegnet in der jüdischen und christlichen Tradition seit der Antike, und bis heute gehört die Vorstellung vom nahen Weltuntergang zu den Glaubensüberzeugungen zahlreicher religiöser Sondergemeinschaften. Vom Holzschnitt bis zum Horrorfilm fand das Thema immer wieder Eingang in die populäre Kultur.

Dieser Band bietet gezielte und präzise Informationen über die antike jüdische und frühchristliche Apokalyptik sowie eine anschauliche Darstellung der Geschichte des Phänomens von der Spätantike bis in die Gegenwart.

JETZT BESTELLEN!

Narr Francke Attempto Verlag GmbH+Co. KG · Dischingerweg 5 · D-72070 Tübingen ·
Tel. +49 (07071) 9797-0 · Fax +49 (07071) 97 97-11 · info@francke.de · www.francke.de

Studientage 2013 – Das Ende ist nahe!

Ein rückblickender Bericht aus der Fachschaft

Als wir über das Thema der diesjährigen Studientage – „Das Ende ist nahe! Schöpfung und Apokalypse“ – abgestimmt hatten, war uns bereits klar, dass wir sehr optimistisch sind. Schließlich legten wir dieses Thema für die Studientage vom 3.-6.1. fest, in dem Wissen, dass wir eigentlich zu spät dran waren, sollte die Welt doch bereits zwei Wochen vorher, am 21.12.2012, ihr Ende finden. Als wir uns dann in kleiner Runde, bestehend aus 6 Studierenden der Theologie und 1 Informatiker, in Langgöns-Dornholzhausen versammelt hatten, waren wir doch sehr froh, dass der Weltuntergang ausgeblieben war. So hatten wir nämlich 4 Tage Zeit, um uns näher mit der Johannesapokalypse zu beschäftigen. In lockerer und konstruktiver Arbeitsatmosphäre wurde nun gelesen, diskutiert, spekuliert, geschrieben und geklebt bis die Köpfe rauchten. Um die rauchenden Köpfe wieder zu entspannen, standen diverse Aktivitäten zur Wahl: Doppelkopf, Musik aktiv und passiv, Nutzung der hauseigenen Sauna...

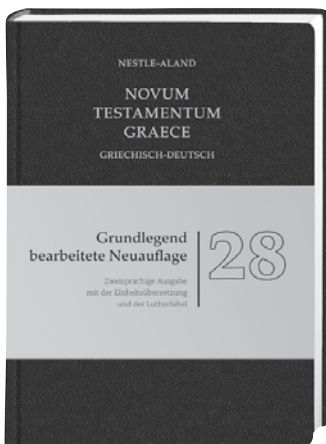
Fazit war nach wechselweise Köpferäumen und Entspannung: Wir haben uns mit der biblischen Apokalypse befasst, dazu Gedanken gemacht, gesammelt und vielleicht sogar aufgeklebt, aber eine wichtige Frage können wir nicht beantworten, nämlich die nach dem „Wann“. Im Bezug darauf hoffen wir lediglich, dass die Welt nicht vor den Studientagen vom 2.-5.1.2014 untergeht, auf die wir uns sehr freuen und alle Studierenden des Fachbereichs recht herzlich dazu einladen möchten.

Tillich-Lectures Frankfurt am Main 2013

Prof. Mark Lewis Taylor spricht am 20. Juni über „Die sozialistische Entscheidung“

Nachdem die Initiative der Tillich-Lectures im bisherigen (einwöchigen) Format bei den Studierenden trotz hochkarätiger Referenten und vollmodularer Anrechnungsfähigkeit der Veranstaltung nicht den erhofften Anklang fand, hat der Fachbereich beschlossen, das Format zu ändern und ab sofort in jedem Sommersemester nur noch eine einmalige, mit einem/r möglichst international renommierten Referenten/in besetzte Tillich-Vorlesung zu veranstalten, die ihrerseits mit einer jedes Wintersemester angesetzten Martin Buber-Lecture im Bereich der jüdischen Religionsphilosophie alternierend durchgeführt werden wird. Für das SoSe 2013 konnte mit Prof. Mark Lewis Taylor, Maxwell M. Upton Professor of Theology and Culture am Princeton Theological Seminary, ein international renommierter Tillich-Forscher und eine der profiliertesten US-amerikanischen Stimmen im Bereich der politischen Theologie der Gegenwart gewonnen werden. Prof. Taylor wird am 20. Juni 2013 um 17 Uhr c.t. am Campus Westend einen Vortrag in englischer Sprache zum Thema „Socialism's Multitude: Tillich's The Socialist Decision. Resisting the U.S. Imperial“ halten. Die Veranstaltung wird durch das Graduiertenkolleg Theologie als Wissenschaft mit einem namhaften Betrag unterstützt und findet unter dessen Schirmherrschaft statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Der neue Maßstab unter den griechischen NT-Ausgaben: jetzt auch zweisprachig und in Großdruck

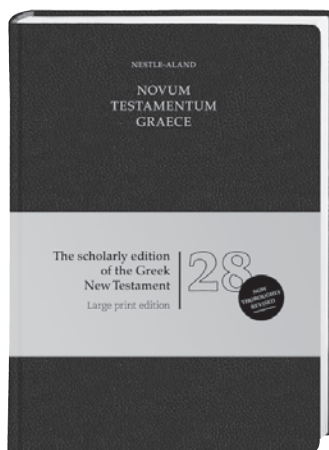


Nestle-Aland Novum Testamentum Graece Griechisch-Deutsch

Griechischer Text:
Nestle-Aland Novum Testamentum Graece, 28., revidierte Auflage 2012
Herausgegeben vom Institut für Neutestamentliche Textforschung, Münster
Deutsche Texte:
Lutherbibel, revidierte Fassung 1984/1999
Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift 1979
13,3 x 18,7 cm, 1728 Seiten
Leseband, Fadenheftung, Festeinband
ISBN 978-3-438-05161-5
€ 44,00

Nestle-Aland Novum Testamentum Graece Großdruck-Ausgabe

Herausgegeben vom Institut für Neutestamentliche Textforschung, Münster
28., revidierte Auflage 2012
15,8 x 23,7 cm, 1008 Seiten
Leseband, Fadenheftung, Festeinband
ISBN 978-3-438-05158-5
€ 48,00



Deutsche
Bibelgesellschaft

Bibelkompetenz seit 1812

Balingen Straße 31 A 70567 Stuttgart www.dbg.de

Gebührenfreie Bestell-Hotline 0800-242 3546

Rückblick

Fachbereich 06 Evangelische Theologie

Veranstaltungen

Theologischer Thementag zum Thema: Sprache - Diversität - Theologie

21.11.2012, „Die Grenzen meiner Sprache bedeuten die Grenzen meiner Welt?“

Hauptvortrag: Im Binnenraum der Sexarbeit. Zur Konstruktion einer abweichenden Realität, Dr. Thorsten Benkel (Soziologie)

Gastvorträge an der Martin-Buber-Proffessur

14.01.2013, Prof. Dr. Richard Wolin (Distinguished Professor of History at the CUNY Graduate Center, New York)

„Apocalypse Now: Walter Benjamin and the Legacy of Jewish Secular Messianism“

24.01.2013, Prof. Dr. Ismar Schorsch (New York)

„The Convergence of Islamic and Jewish Studies in 19th Century Germany“

Symposium zur akademischen Verabschiedung von Jisk Steetskamp

07.02.2013

„Identität und Differenz im 1. Petrusbrief“

Studententag am Fachbereich Evangelische Theologie (Altes Testament)

13.-14.03.2013,

„Grenzen und Chancen historisch-kritischer Exegese in Wissenschaft und Unterricht“

Promotionen

Zizhen Liu (Systematische Theologie und Religionsphilosophie)

„Augenblick und Angst. Kierkegaards Zeit- und Existenzauffassung in ‚Der Begriff Angst‘ und in den Climacus-Schriften“

Gerhard Schreiber (Systematische Theologie)

„Das Glaubensverständnis des jungen Søren Kierkegaard und seine philosophisch-theologischen Voraussetzungen“

Martin Schmuck (Religionsphilosophie)

„Religion of Science‘ – Studien zu den Grundlagen einer naturalistischen Theologie“

Habilitation:

Dr. Frank-Martin Brunn (Systematische Theologie)

„Sportethik. Anthropologische Grundlegung in theologischer Perspektive“

Personalia

Ausgeschiedene Mitarbeiter

PD Dr. Gesche Linde (Systematische Theologie) zum 30.09.2012

Dr. Mirjam Thulin (Martin-Buber-Proffessur) zum 30.09.2012

Birgit Ulrich (Dekanat) zum 31.12.2012

Nadine Meyer (Martin-Buber-Proffessur) zum 28.02.2013

„Melanchthon, Rom, Diaspora“ – Erfahrungen zum ökumenischen Sommerkurs 2012

Mitteilungen des Vereins der Freunde und Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main e.V.

10 Tage Rom, 10 Tage Leben in Gemeinschaft, 10 Tage Teil eines Programms sein, das unvergesslich bleibt. Im September 2012 nahm ich dank Unterstützung der Freunde und Förderer am ökumenischen Sommerkurs des Melanchthon Zentrums teil. Ich gehörte zu der kleinen Gruppe Studierender, die aus ganz Deutschland, aus unterschiedlichen Landeskirchen und Universitäten den Weg wagten, sich in der waldensischen Fakultät an der Piazza Cavour einzufinden. Unter der Leitung von Professorin Dr. Jutta Hausmann und Michael Jonas, dem Studienleiter, tagten wir vormittags zu unserem Leitthema „Diaspora“. Wir diskutierten z. B. über Diaspora im Alten Testament, Israel in der Diaspora und über den Umgang Israels mit Minderheiten.

An anderen Tagen hatten wir Gäste im Seminar, z. B. gab uns Prof. Ferrario einen Überblick über die Geschichte und das Leben der Waldenser in Rom und in Deutschland. Einmal waren wir zu Gast im Päpstlichen Rat für die Einheit der Christen, im Gespräch mit Monsignore Türk. Zuvor hatten wir u. a. die dogmatische Konstitution „Lumen Gentium“ und die Rolle des Papsttums diskutiert. Mehr und mehr ließe sich aufzählen; wir lernten so vieles kennen, auch unsere eigenen differierenden Sichtweisen. Jeder Nachmittag hatte sein spezielles Thema, seinen Reiz. Wir waren gemeinsam unterwegs, um die Stadt, ihre Umgebung und Geschichte erkunden. Ein Highlight folgte dem anderen und ich meine nicht gelato e cappuccino, die ein Highlight für sich sind. Ich habe die Zeit sehr genossen. Die Lebendigkeit der Stadt und der Menschen, die Atmosphäre im Seminar und der Austausch in der Gruppe machen den ökumenischen Sommerkurs einzigartig und empfehlenswert!

Janina Albrecht



Impressum

Ausgabe 8 / April 2013

Newsletter des Fachbereichs Evangelische Theologie und des Vereins der Freunde & Förderer der Evangelischen Theologie in Frankfurt/Main e.V.

Herausgeber:

Der Studiendekan des Fachbereichs Evangelische Theologie

Redaktion:

Michael Schneider
Melanie Bastian
Malte Dücker
Johannes F. Diehl

Anschrift:

Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt
Tel.: (069) 798 - 32403
Fax: (069) 798 - 33358
www.evtheol.uni-frankfurt.de

Auflage: 500 Exemplare

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers und der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Artikel und Fotos wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Angleichungen an redaktionelle Standards vor.

Redaktionsschluss für die
Oktoberausgabe des GoeTheo:
31. August 2013.